Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 33

Artikel: Naiv
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424841

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate in "Aebelspaster" sind bei der großen Verbreitung des Clattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Vocke anslieg Anskunft über alle in diesem Angelger erscheinenden Amoncen Expedition von Grest Züksti & Co., Marktgasse 14 Bürich. Breis pro Zeise 30 Zwird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Angelger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich extheilt. eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden j. Freis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen

Pour Hôteliers.

On désire placer dans une cuisine d'un Hôtel de la Suisse française comme

Apprenti

un jeune hömme (Zuricois) bien intelligent, possédant deja quelques connaissances. Adresser les offres sous Chiffres 0 421 F à Messieurs Orell Füssli & Co. à Zurich.

Reisender: Gesuch.

öur ein babiides Sotel-Einrichtungs und Lurus-Goeldäft en gros und en deial unde die mit ber Porzellan und Glas ober auch mit einer vonwanden Branche von trauter junger Mann zu engagtren gelucht. W der Veljeren hotel-Kaudisdall bekannte Benerche

erhalten beit Vorzug. Offerten sub Chiffre A Z 4011 nimmt ent-gegen die Annoncenscrecktpebilion von Orell Fühlt & Co. in Zürich. [4011

Buchhalterftelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, der ich in größern Kadritgeschäften thätig war, i boppelten Vachführung und beutichen Corsponden vollständig mächtig ist und Prink Euganise vorlegen fann, wünsch je zu bestellung zu verändern.

Geff. Offerten unter A B 4169 beförber Breff Fügli & Co. in Zürich. [c4168

Türkischroth.

Ein theoretisch und praktisch ge bildeter

Chemiker,

welcher seit ca. 8 Jahren den Betrieb einer größeren Türklichtorth: Garm-Kätberei in Mocinprensen geleiter, mit dem alten und neuen Berfahren bekannt, sindt gestügt auf beste Aefe-renzen passende und dauernde Telle. Gest Franko-Merten miter 0.459 Z. an bie Expedition von Orell Füßli & Co.

Stelle: Gesuch.

en entsprechenbes Engagement. Prima

ter Chiffre O 448 Z an die Antion von Orell Füßli & Co. [c4110

Ein Bauführer

nud

C. Cramer-Frei, die Regulirung des Banknotenwesens in der des Banknotenwesens in Schweiz. 11. Heft der Schweizer Zeittragen von ORELL FÜSSLI&Co. in Zürich. Preis Fr. 1. 50. [0276V]

Sommer-Restauration

WAID BEI ZURICH Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Gasthaus & Pension Felsenburg

Schwendi, Kt. Appenzell I.-Rh.

ist seit dem 1. Juni wieder eröffnet. Der Ort ist bloss eine Viertel-stunde vom Weissbad entfernt. Molken, Kuh- und Ziegenmilch sind zu haben, sowie auch Bäder. Zu geneigtem Zuspruche von Nah und Fern empfiehlt sich

Kath. Brülmann.

Quantums

ab Pressburg

Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45-2000 Franken per Hektoliter.

For dem Ernppengufammengng.

Wenn die Regimenter mit Rog und Wagen über bie Felber rasen und alles in den Boben stampfen, dann heißt es bei mancher hoffnungsvollen Frucht auch:

"Barte nur! balbe ruheft auch bu!"

Handelt es sich aber um die Ausmeffung und Zahlung ber Entschädigungen für die Berberbnisse, so werden die letten vier Worte gestrichen und es heißt bann:

"Warte nur!"

Maiv.

Gin fleines Madden, bem die abnehmende Tageslange besonders um Morgen auffiel, rief ganz ärgerlich:

"Bapa, es wird afe alliwyl spoter, wie früiher as mer

Die alte Jungfer.

War auch in ihrer Jugend Glanz Die Jungfrau g'rad nicht eine Rose Gehört sie doch zum Blumenfrang Im Alter ftets als - Herbstzeitlofe.

Vom Büchertisch

Wom Büchertisch

"Das Frauenleben der Erde" von A. v. Schweiger-Lerchenfeld. (A. Hartleben's Verlag, Wien, Pest, Leipzig, in 20 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf., in Zürich bei Orell Füssli & Co.) — Von diesem originellen und ausgezeichneten Buche liegen nun zwölf Hefte, also mehr als das halbe Werk vor. Der Inhalt derselben ist Hinterindien und die malayische Inselwelt, China, Japan, Polynesien und Australien und ein Theil Nord-Amerikas, speciell "die Gesellschaft in den Vereinigten Staaten". Wer im Anbeginne befürchtete, die Schilderungen würden einen monotonen Charakter annehmen, der lasse nur diese verschiedenartigen Bilder aus der Frauenwelt Ostasiens, aus den Königspalästen der birmanisch-siamesisch-annamitischen Herrscher, aus der Hütte des Malayen, den Wohnstätten der Chinesen und Japaner an sich vorübergleiten und er wird sich wirklich nicht beklagen können, dass die Welt nach einer bestimmten Schablone zugeschnitten sei. Besonders aufmerksam sind die japanesischen Familienverhältnisse behandelt und in dem Abschnitte: "Unter den Völkern der Stidsee" sehen wir eine gliederreiche Kette von socialen Erscheinungen vor uns, die durchwegs tiefes Quellenstudium und grosse Belesenheit verrathen. Lebendig und frisch und nicht ohne alle sarkastische Ausfälle ist "die Gesellschaft in den Vereinigten Staaten" geschildert; wir finden hier die eigenthümlichen amerikanischen socialen Zustände, deren Gebrechen, das unsinnige Sectirerwesen und die Auswüchse der Frauen-Emancipation nach dem "System" der Eliza Denton mit gewandter Feder bis in's Detail zerfasert. Auch illustrativ hat das Werk in den letzten sechs Lieferung entschieden an Gehalt und künstlerischem Werth zugenommen. Werth zugenommen.